

OLYMPISCHE SPIELE

Endspurt im Ringen um die Ringe

25.11.2015 Tatjana Pokorny – An diesem Wochenende entscheiden die Bürger Hamburgs und Kiels über die Olympiabewerbung für 2024. Das Referendum endet am Sonntag um 18 Uhr



Bekannte deutsche Segler und Seglerinnen haben sich bereits für die Olympiabewerbung ausgesprochen, darunter mit Jochen Schümann auch der erfolgreichste deutsche Segler der Sportgeschichte © Vivawasser

Die Spannung steigt: Wie werden Hamburgs und Kiels Bürger in der Abstimmung über die Olympiabewerbung für 2024 entscheiden? Das Referendum geht am kommenden Sonntag zu Ende. In Kiel sind etwa 198.000 Einwohner gefragt. Oberbürgermeister Ulf Kämpfer wird seine Stimme am Freitag um 9.50 Uhr abgeben. Am selben Tag endet um 12 Uhr die Frist, innerhalb der Briefabstimmungsunterlagen beantragt werden können. Danach werden Abstimmungsscheine vom Abstimmungsbüro nur noch an "plötzlich Erkrankte" ausgegeben. Gewählt werden kann aber genau wie in Hamburg am Sonntag zwischen 8 und 18 Uhr auch persönlich in allen offiziellen Abstimmungslokalen. In Hamburg sind 1.299.411 Menschen über 16 Jahre wahlberechtigt.



Jochen Schümann ist seit seiner Kindheit Olympiafan. Der dreimalige Olympiasieger sagt: "Die Ausrichtung der Olympischen Spiele wird ein riesiges Fest für alle Sportfans und ist eine tolle Herausforderung für ganz Deutschland" © Vivawasser



Boris Herrmann hofft auf Olympische Spiele 2024 in Hamburg, warb dafür an der Alster, bevor er mit Francis Joyon und "Idec Sport" zur Rekordjagd um den Globus startete. Herrmann sagt: "Wir können uns der Welt als tolle Gastgeber präsentieren und mit Werten wie Fairness, Gleichheit und Toleranz ein Zeichen setzen" © Vivawasser

Die Landesregierung von Schleswig-Holstein und der Hamburger Senat haben bereits ihr klares Bekenntnis zu Olympischen und Paralympischen Spielen in Norddeutschland abgegeben – jetzt sind die Bürger gefragt. Das Ergebnis des Referendums ist rechtlich bindend. Sollten die Bürger für die Olympiabewerbung stimmen, muss die Bewerbungsgesellschaft bis zum 8. Januar 2016 das sogenannte "Mini Bid Book" mit den geforderten Bewerbungsunterlagen beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) einreichen. Die endgültige Entscheidung über die gastgebende Stadt der Olympischen Spiele 2024 will das IOC im Sommer 2017 im peruanischen Lima fällen.

Der Abstimmungssatz in den Hamburger Wahlunterlagen ist so formuliert: "Ich bin dafür, dass sich der Deutsche Olympische Sportbund mit der Freien und Hansestadt Hamburg um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele im Jahr 2024 bewirbt." Diese Aussage kann mit "ja" oder "nein" per Ankreuzen beantwortet werden. Der Bürgerentscheid ist in Hamburg dann erfolgreich, wenn mehr Ja- als Nein-Stimmen abgegeben werden und mindestens ein Fünftel aller Wahlberechtigten mit "Ja" gestimmt haben. Das sind aktuell knapp 260.000 Menschen. In Kiel muss die einfache Mehrheit der Wähler mit "Ja" stimmen, wenn das Referendum erfolgreich sein soll. Dabei müssen mindestens acht Prozent der Wahlberechtigten eine gültige Stimme abgegeben haben.



Der Wahl-Hamburger Tim Kröger stimmt ebenfalls für die Olympiabewerbung: "Den Kritikern möchte ich sagen: Lasst euch doch einmal von der Leidenschaft, der Leistungsbereitschaft und dem Lebensgefühl der Sportler mitreißen. Die können nämlich Völkerfreundschaft besser als viele andere und taugen zu Vorbildern für die nächste Generation. An alle, bei denen die Olympiafunken sprühen: Let's go Feuer und Flamme!" © Vivawasser

Scheitert das Referendum in Hamburg, aber nicht in Kiel, dann ist Kiel ohne Partner trotzdem aus dem Rennen. Scheitert das Referendum in Kiel, aber nicht in Hamburg, müsste sich die Hansestadt sehr schnell einen neuen Segelpartner suchen. Ist die Abstimmung in Hamburg und Kiel erfolgreich, geht es nach den Plänen der Bewerber weiter in die nächste Runde.

[Hier geht es zu den Informationen rund um den Bürgerentscheid zur Olympiabewerbung für 2024 in Hamburg.](#)

[Hier geht es zu den Informationen rund um den Bürgerentscheid zur Olympiabewerbung für 2024 in Kiel.](#)